

Inhalt

Vorwort	11
1. Erzieherschaft und Gesundheitserziehung unter besonderer Berücksichtigung der Sexualerziehung	13
1. 1. Einleitung, Material, Statistik	13
1. 2. Inhalt der Gesundheitserziehung	14
1. 3. Bereitschaft zur Mitarbeit	16
1. 4. Bereits durchgeführte Gesundheitserziehung ..	17
1. 5. Gesundheitserziehung als Lehrfach oder Unterrichtsprinzip	17
1. 6. Träger der Gesundheitserziehung	18
1. 7. Stellungnahme der Elternschaft zur Gesundheits- bzw. Sexualerziehung	19
1. 8. Stellungnahme von künftigen Ärzten zur Gesundheits- bzw. Sexualerziehung	20
1. 9. Zusammenfassung	24
2. Sexualinteresse und Sexualvorstellungen der Jugend	27
2. 1. Einleitung, Erhebungsgruppen	27
2. 2. Sexualinformationswünsche Jugendlicher ...	28
2. 3. Sexualinformationsquellen Jugendlicher	31
2. 4. Zumutbarkeit sexueller Probleme	32
2. 5. Zufriedenheit mit dem eigenen Geschlecht ...	33
2. 6. Einstellung zum vohelichen Geschlechtsverkehr	34
2. 7. Einnahme der «Antibabypille»	36
2. 8. Reaktion auf eine mögliche Schwangerschaft ..	37
2. 9. Künftiger Heirats- und Kinderwunsch	39
2.10. Zusammenfassung	40
3. Sportverhalten und Sexualinteressen Jugendlicher	43
3. 1. Material, Statistik	43
3. 2. Heiratswunsch bei Sportlern und Nichtsportlern	43

3. 3.	Heiratswunschalter bei Sportlern und Nichtsportlern	44
3. 4.	Späterer Kinderwunsch bei Sportlern und Nichtsportlern	45
3. 5.	Spätere erwünschte Kinderzahl	46
3. 6.	Ergebnisse einer Kontrollstudie	47
3. 7.	Interpretation und Zusammenfassung	48
4.	<i>Drogenkonsum und Sexualinteressen Jugendlicher</i>	49
4. 1.	Sexualprobleme und Drogenkonsum	49
4. 2.	Drogenkonsum und Heiratswunsch	50
4. 3.	Drogenkonsum und Kinderwunsch	51
4. 4.	Drogenkonsum und heterosexuelle Partnerschaft	53
4. 5.	Drogenkonsum und allgemeine Lebenswünsche	53
4. 6.	Kontrollstudie: Maschinenbaulehrlinge Stadt Zürich	54
4. 7.	Zusammenfassung	55
5.	<i>Sexualmedizinische Probleme der Bauernjugend</i> ..	57
5. 1.	Fragestellung	57
5. 2.	Heiratswunsch	57
5. 3.	Kinderwunsch	58
5. 4.	Bestehende Partnerkontakte	59
5. 5.	Kenntnisse über Geschlechtsorgane	59
5. 6.	Wissen über Menstruationsfragen (Imprägnationsoptimum)	59
5. 7.	Wissen über die Beschneidung (Präputialhygiene)	60
5. 8.	Wissen über Schwangerschaftsverhütungsmittel	61
5. 9.	Wissen über Abtreibungsmittel	62
5.10.	Wissen über Geschlechtskrankheiten	62
5.11.	Sexualinformationswünsche	63
5.12.	Vergleichsstudie Bauernjugend Aargau	64
5.13.	Vergleichsstudie Bauernjugend Zentralschweiz	66
5.14.	Zusammenfassung	67

6. <i>Sexualmedizinische Probleme Erwachsener –</i>	
<i>Vergleichsstudie</i>	69
6. 1. Einleitung	69
6. 2. Kollektive und Methodik	69
6. 3. Wissen über den optimalen Konzeptions- termin	70
6. 4. Wissen über Antikonzeptionsmittel	70
6. 5. Wissen über Geschlechtskrankheiten	71
6. 6. Meinung über die Antibabypille	72
6. 7. Meinung über die Schwangerschafts- unterbrechung	72
6. 8. Meinung über vorehelichen Geschlechts- verkehr	73
6. 9. Bisherige Enttäuschungen durch Partner	74
6.10. Sexuelle Zufriedenheit	75
6.11. Gesundheitliche Zufriedenheit	75
6.12. Zusammenfassung	76
7. <i>Sexualmedizin und Lehrerschaft –</i>	
<i>St. Galler, Graubündner und Zuger Studie</i>	79
7. 1. Erhebungsgruppen	79
7. 2. Thematik der Koedukation	80
7. 3. Thematik der Antikonzeptionsmittel	81
7. 4. Altersspezifische Antikonzeptionserziehung	82
7. 5. Anschauung der Antikonzeptionsmittel	83
7. 6. Thematik des vorehelichen Geschlechtsverkehrs für Mädchen	84
7. 7. Thematik des vorehelichen Geschlechtsverkehrs für Burschen	85
7. 8. Thematik des altersspezifischen Lehrinhalts	86
7. 9. Zusammenfassung	87
8. <i>Sexualmedizin und Lehrerschaft –</i>	
<i>Schaffhauser Studie</i>	89
8. 1. Einleitung, Material	89
8. 2. Fehler in der Sexualerziehung	89
8. 3. Geschätzter Anteil sexuell aufgeklärter Jugendlicher	90
8. 4. Schulen mit Aufklärungsunterricht	91
8. 5. Zustimmung der Elternschaft	91
8. 6. Vermutete sexuelle Aktivität Jugendlicher	92

8. 7. Sexualwissen im Lehrberuf	92
8. 8. Menstruation und Sexualerziehung	94
8. 9. Wertung von Onanie und Homosexualität	94
8.10. Schülerliebe und Sexualerziehung	95
8.11. Zusammenfassung	95
9. Sexualmedizin und Lehrerschaft —	
<i>Dreiländerstudie</i>	97
9. 1. Erhebungsgruppen	97
9. 2. Eigene fachliche Ausbildung	97
9. 3. Didaktische Hinweise zur Sexualerziehung	98
9. 4. Einstellung zur Frühehe und zur Schülerliebe	99
9. 5. Zur Situation der Geschlechtskrankheiten	100
9. 6. Zur Situation der Prostitution	101
9. 7. Einstellung zur «Antibabypille»	102
9. 8. «Antibabypille» für Ledige und Schüler	102
9. 9. Notwendigkeit einer Sexualaufklärung	103
9.10. Persönliche Sexualprobleme der Lehrer	104
9.11. Zufriedenheit mit dem eigenen Geschlecht	105
9.12. Zusammenfassung	105
10. Sexualmedizin und Lehrerschaft —	
<i>Aargauer Studie</i>	107
10. 1. Einleitung, Material, Statistik	107
10. 2. Ist die Schule sexualfeindlich?	108
10. 3. Soll die Schule Sexualaufklärung treiben?	110
10. 4. Ab welchem Alter soll Sexualerziehung erfolgen?	111
10. 5. Voreheliche Beziehungen — ja oder nein?	111
10. 6. Verlobung ja oder nein?	114
10. 7. Faktoren für eine Familienplanung bei uns	115
10. 8. Faktoren gegen eine Familienplanung bei uns	117
10. 9. Sexualmedizinische Informationswünsche der Pädagogen	118
10.10. Zusammenfassung	120
11. Kurzgefasste Thematik der Sexualmedizin	
11. 1. Bevölkerungsentwicklung	121
11. 2. Familienplanung	121
11. 3. Methoden der Familienplanung	122
11. 4. Antibabypille/Hormontabletten	122

11. 5. Kinderzahl und Kinderwunsch	123
11. 6. Aussereheliche Kinder	123
11. 7. Abtreibung	123
11. 8. Geschlechtskrankheiten	124
11. 9. Impotenz, Onanie	124
11.10. Homosexualität	125
Nachwort	127
Benützte und weiterführende Bibliographie	129
Jugendliteratur «Sexualerziehung»	137